

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845

47 (20.11.1845)

Preis hier
 47. 1 fl. 40 kr.
 per Post
 3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 47.

Die gespaltene
 Zeile oder deren
 Raum 2 kr.

Donnerstag, den 20. November 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

DA Nr. 23,601. Die Brodtaxe wird von heute bis Ende d. M. dahin regulirt:

- | | |
|--|-----------|
| 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen | 6½ Loth |
| 2) Weißbrod für 6 Kreuzer " " " | 49½ " |
| 3) 1 zweispündiger Laib Kernbrod soll kosten | 9 Kreuzer |
| 4) 1 vierpfündiger Laib Kernbrod soll kosten | 18 " |

Durlach den 17. November 1845.
 Großherzogliches OberAmt.
 Eichrodt.

DA Nr. 23,219. Albrecht Rußmaul von Södingen ist gesonnen mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

Es werden daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen denselben um so gewisser in der auf

Dienstag den 2. k. M.
 früh 9 Uhr

anberaumten Schuldenliquidationstagsfahrt dahier anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.

Durlach am 11. November 1845.
 Großherzogliches OberAmt.
 Eichrodt.

Durlach. DA Nr. 23316. (Sant-Edict.) Gegen Kaufmann Heinrich Schneider von hier wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 8. Januar 1846
 Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-

schlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 11. November 1845.
 Großherzogliches OberAmt.
 v. Stengel.

Durlach. DA Nr. 22411. (Sant-Edict.) Ueber die Verlassenschaft des † Maurers August Siegrist von Grödingen wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 5. Dezember l. J.
 Vorm. 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach am 2. November 1845.
 Großherzogliches OberAmt.
 Stuber.

Sachb.

N. N. 1494. Dem alt Straußwirth Ludwig Luz in Weingarten werden in dasigem Rathhause durch Amtsrevisoratsassistent Kratt dahier

Samstag den 6. Dezember 1845

Morgens 7 Uhr

in erster Zwangsversteigerung, wenn mindestens der Anschlag erreicht, verkauft werden:

G e b ä u d e.

1) Ein 1stöckiges Haus mit Scheuer und Stall, unten am Marktplatz, neben der Amtskellerei und Wirth Rizzaupt.

A c k e r.

2) 38 Ruthen in Gromen, es. Jb. Hill, as. Gewann.

3) 1 Brtl. 25 Ruth. in Siedethal, bs. Raine.

4) 1 Brtl. 6 Ruth. in Steinlanne, es. Sus. Sigrift, as. Gg. Rdgele.

5) 1 Brtl. 19 Ruth. in Graben, es. Hohl, as. Nikl. Schaufelberger.

6) 2 Brtl. 12 Ruth. in Brettemergrund, es. Nikl. Weiß, as. Gg. Zingler.

W e i n b e r g.

7) 1 Brtl. 29 Ruth. in Gromen, es. Wtb. Firner, as. Gg. Jb. Martin.

8) 27 Ruthen in Großhohl, es. Franz Steicher, as. Josef Luz.

Durlach am 7. November 1845.

Gr. Amtsrevisorat.

Eccard.

Kratt.

Alle hiesigen Bürger, welche zur Bürgerwittwenkasse, Beiträge oder Capitalzinse schulden werden hiermit aufgefordert, innerhalb

vier Wochen

solche bei der Verrechnung abzutragen, indem sonst für die Säumigen unangenehme Folgen entstehen möchten.

Durlach am 18. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Durlach. (Deuchellieferung.) Für hiesige Stadt-Gemeinde beabsichtigt man die Lieferung eines starken Quantums gußeisener Wasserleitungsröhren im Soumissionswege an den Wenigstnehmenden zu vergeben, wozu die Lusttragenden mit dem Bemerken eingeladen werden daß die näheren Bedingungen bei dem Stadtbaumeister Hengst dahier erfahren werden können.

Die Soumissionen sind längstens bis zum 15. f. M. hieher zu übergeben und spätere Angebote bleiben unberücksichtigt.

Durlach am 17. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Kettenschmiedmeister Wilhelm Grimm dahier läßt

Montag den 24. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf hies. Rathhause zum 2 ten und letztenmale

2 Brtl. 20 Ruth. Acker auf den Frauendäcker, neben Heinrich Deder u. Andreas Rittershofer, worauf 300 fl. geboten, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 17. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Die Grundbesitzer werden in Gemäßheit hoher Minist. Verord. vom 26. November 1839 Nr. 12,710. hiermit aufgefordert, alle Obstbäume, Zierbäume und Gesträuche in ihren Gärten, Weinbergen, Feldern und Wiesen, zwischen dem 15. d. Mts. und 1. Februar l. J. von Raupennestern zu reinigen, und die Nester zu vertilgen.

Wer dieser Anordnung in dem gegebenen Termin nicht nachkommt, verfällt in eine nach Maassgabe der Zahl der ungereinigten Bäumen zu bemessende Strafe von 1 fl. — 10 fl.

Durlach am 13. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Herrn Ludwig Morlock, Bürger und Gastgeber zum Engel, und dessen Kinder lassen mit Obervormundschaftl. Genehmigung vom 12. d. Mts. Nr. 23277.

Montag den 8. Dezembr. d. J.
Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause ihre zweistöckige Behausung mit Stallung, in der Leopoldsstraße dahier belegen, neben Particulier Reicherts Wittwe, und Ketten Schmidt Schmidts Wtb.

öffentlich versteigern, wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 13. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Dem Christian Klenert, Bürger u. Schreinermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. vor. Mts. Nro. 18,968. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 1. Dezember d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht werde:

1) Eine zweistöckige Behausung mit großem Dachvorsprung und Dachwohnung nebst Balkenteller, samt Haus- und Hofraitplatz in der Jägerstraße, einseits Wilhelm Blum, as. Allmendgäßchen, vornen Jägerstraße, hinten Stadtgraben.

2) Drei Brtl. 19 Ruth. Acker im Hintergrund, einseits Pfl. Deder, ands. Anstößer.

- 3) 1 Brtl. 21 Ruth. Weinberg im mittleren Bauffer, es. Carl Steinweg, Dreher, es. Josef Zagle.
- 4) 28 Ruth. Weinberg im Hofer, es. Friedr. Kiede, es. August Goldschmidt.
- 5) 1 Brtl. Weinberg im obern Dehantsberg, es. Jacob Forschner, es. Wilhelm Dumberth's Wittwe.
- 6) 1 Brtl. 2 Ruth. Weinberg allda, es. Schmied Stängle, ands. Johann Knecht.
- 7) 27 Ruth. Garten am Leitgraben, eins. Hr. Decan Beck, es. Sattler Steinweg.

Durlach den 18. Oktober 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Bäckermeister Heinrich Altfelix von hier, läßt seine sämtlichen Liegenschaften öffentlich versteigern, wozu Tagfahrt zur 2ten und letzten Versteigerung auf

Montag den 24. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt ist.

- 1) Eine 2stöckige Behausung mit Stallung u. Hintergebäude so wie Hbstein, mit allen Rechten u. Lasten wie er es besitzt, an der Hauptstraße neben Gemeinderath Bleidorn und Gem. Rath. Heidt.

Necker.

- 2) 38 Ruth. in den Steinhelden an der Ettlinger Straße, neben Bäckermeister Schneider, u. Friedrich Kühnddeutsch Wtb. Geb. 82 fl.
- 3) 3 Brtl. 27 Ruth. im Kochsacker, neb. Pfl. Rittershofer u. Metzgermeister Korn. Gebot 150 fl.
- 4) 1 Brtl. auf den Lissen, neben Jacob Fleischmann Wtb. u. Leonhardt Reiz. Geb. 65 fl.
- 5) 1 Brtl. 20 Ruth. im Steinle, neb. Gottfr. Lehberger Wtb. u. Christof Mensinger. Gebot 105 fl.

Garten.

- 6) 14 1/2 Ruth. bei der Weisewiese, neb. Adam Jung u. Reinhardt Sulzers Erben.

Durlach am 17. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Metzgermeister Heinrich Leber dahier, und seine Ehefrau Louise geb. Hansen lassen

Montag den 24. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf hies. Rathhause zum 2ten und letztenmale ihr 2stöckiges Wohnhaus, samt Scheuer, Stallung u. Hof an der Hauptstraße, neben Bäckermeister Heidt u. Metzgerm. Christian Dör das sich seiner vorzüglichen Lage und Geräumigkeit wegen, zu jedem Geschäfte eignet,

öffentl. versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 17. November 1845.

Bürgermeisteramt.

J. E. e. B.

Jung.

Liegenschaftsversteigerung.

Dem Friedrich Schäfer, Bürger dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. v. M. Nr. 21,119. die unten verzeichneten Liegenschaften Montag den 15. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Necker.

- 1) 1 Viertel in der Haldengewann, neben Johann Heinrich Joachim und Schullehrer Stuz von Leimen.
- 2) 28 Ruth. in den Gräbenacker, neben Jacob Dieß u. Bürgermeister Klenert.

Wolfartsweier den 10. November 1845.

Bürgermeisteramt.

Klenert.

vd. Lehman.

Privat = Nachrichten.

Tanz = Anzeige im Gasthaus zur Krone.

Indem die Tanzlectionen begonnen haben, so können sich diejenige, welche Theil nehmen wollen, anschließen. Die Lection 12 kr. Der Unterricht ist Dienstag u. Donnerstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Auch gebe ich auf Verlangen Privatunterricht.

Mittwoch und Samstag von 2 — 4 Uhr hat bereits die Kinderlection den Anfang genommen.

Karl Rehrlisch,

Tanzlehrer.

Kalender = Anzeige.

Bei Buchdrucker Dups in Durlach ist angekommen und für 6 kr. zu haben:

Der Rheinländische Hausfreund, Kalender für das Jahr 1846 mit allerlei spaß- und ernsthaften Erzählungen.

Bei Buchbinder Seufert

ist zu haben: Der Volkskalender 1846 10 1/2 Bogen stark mit vielen Bildern; Preis 12 kr., nebst dem Hausfreund à 6 kr.

In der Hauptstraße No. 15. im dritten Stock ist ein Logis zu vermieten mit oder ohne Möbel samt Küche und Holzkammer und kann auf den 25. Januar bezogen werden.

Bei Lohmüllerm. Lauer in Weingarten, ist täglich guter frischer Delfuchen zu haben, nämlich: Hauffsamendelfuchen zu Pferdefutter und Reppsamendelfuchen als Kindviehfutter.

„Es liegen 170 — 180 fl. zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„Bei Herrn Kaufmann Steinmez auf der Hauptstraße eine Stiege hoch, wohnt jetzt Strickel, Adv.“

„Es sind 2 große Vorfenster billig zu verkaufen. Das Nähere im Gasthaus zum Bahnhof.“

In der Hauptstraße ist ein Logis im 2ten Stock zu verlehnen und kann den 25. Jan. bezogen werden, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Trockenboden, geschlossenes Holzremis u. Keller. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Im Hause No. 85. in der Hauptstraße ist der erste Stock, mit allen Bequemlichkeiten auf den 25. Jenner 1846 zu vermieten.

500 fl. liegen auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Es ist eine Wohnung zu verleihen, und gibt Wundarzt Kleinert hiervon Nachricht.

Frucht-Preise

vom 15. November 1845 in Durlach.

Mittelpreis:

das Malter	Waizen	16 fl.	59 kr.
„	„ Neuer Kernen	16 „	56 „
„	„ Alter Kernen	17 „	30 „
„	„ Neu Korn	13 „	12 „
„	„ Gemischte Frucht	11 „	— „
„	„ Gerste	10 „	30 „
„	„ Welschkorn	12 „	— „
„	„ Haber	5 „	1 „
Das Sester	„ Erbsen	1 „	45 „
„	„ Bohnen	1 „	12 „
„	Einfuhr-Summe	1241	Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 136 Malter.			
Vorunter waren: 16 Malter Waizen.			
„	„ 711 —	Neuer Kernen.	
„	„ 15 —	Alter Kernen.	
„	„ 30 —	Neukorn.	

„	„	3 —	Gemischte Frucht.
„	„	58 —	Gerste.
„	„	2 —	Welschkorn.
„	„	415 —	Haber.
„	„	3 —	Erbsen.
„	„	8 —	Bohnen.

Summe des Vorraths 1377 Malter.
Verkauft wurden heute 1129 Malter.
Aufgestellt blieben heute 248 —

Fleisch-Preise.

1)	das Pfund Mastochsenfleisch soll kosten	41 fr.
2)	„ „ Rind- oder Schmal-	
	fleisch	8 „
3)	„ „ Kalbfleisch	9 „
4)	„ „ Hammelfleisch	7 „
5)	„ „ Schweinefleisch	10 „

Das Pfund Rindschmalz kostet	26 fr.
— — Schweineschmalz „	20 —
— — Butter	18 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) „ „	22 —
Seife	16 —
3 Stück Eier	4 —
Dhsenunschitt (rohes) das Pfund	12 —
Der Centner Heu	1 fl. 24 —
Hundert Bund Stroh (a Bd. 18 Pf.)	14 . 50 —
Das Maß Holz (hartes) kostet	19 fl. — —

Aus der Vorzeit.

Glaubenstreue der Pforzheimer während des dreißigjährigen Kriegs.

(Beschluß zu No. 46.)

aufhören würden, so werde er Repressalien gebrauchen, und alle Kapuziner und Jesuiten verjagen, so weit seine Gewalt reiche. Dieß wirkte, denn seine Gewalt reichte auch nach Molsheim, wo die Jesuiten ein großes und prachtwolles Collegium hatten. Wohl wissend, daß der durch seine Tapferkeit berühmte Mann seinem Wort durch die That Nachdruck geben würde, wurde deshalb den Pforzheimern die freie Uebung des evangelischen Gottesdienstes, so wie die Rückkehr der Geistlichen gestattet.

Am 14. Aug. kehrten diese wieder zurück, begrüßt von der frohen, Gott lobenden Bürgerschaft. Diese rühmte: Wir können mit dem königlichen Propheten ausrufen: Gott hat Großes an uns gethan! und erließ namentlich an den Herzog Eberhard von Würtemberg ein mit großer Wärme abgefaßtes Schreiben, worin sie ihm danken nicht bloß für seine Verwendung beim Churfürsten, sondern auch, daß Ihre Durchlaucht, wie es hieß, unsern Seelsorgern nebst deren Weibern und Kindern in dem Herzogthum Schutz gewährt, und uns, so wie der gesammten Bürgerschaft das liebe Wort Gottes in Dero nächstgelegenen Ortschaften anzuhören, dergleichen die heiligen Sakramente zu gebrauchen gestattet haben. Chr. B.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.

Handwritten note: Ein 2. No. 1. Jhr. 1846